

PETER OBERNDORFER

Die österreichische Verwaltungsgerichtsbarkeit

Ein Grundriß für Studium und Praxis

Mit den die Verwaltungsgerichtsbarkeit betreffenden
Rechtsvorschriften und Musterschriftsätzen im Anhang



UNIVERSITÄTSVERLAG RUDOLF TRAUNER
LINZ 1983

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	14
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	16
I. RECHTSGRUNDLAGEN DER VERWALTUNGS- GERICHTSBARKEIT	21
1. Verfassungsrecht	21
2. Gesetzesrecht	22
3. Sonstige Rechtsvorschriften	23
II. BEDEUTUNG UND HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER VERWALTUNGSGERICHTSBARKEIT	25
1. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit als Errungenschaft des Rechtsstaatsgedankens	25
2. Verschiedene Systeme der Verwaltungsgerichtsbarkeit	26
3. Das Werden der österreichischen Verwaltungsgerichtsbarkeit	27
a. Die Entstehung des VwGH in der Monarchie	27
b. Der VwGH zwischen 1918 und 1933	28
c. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit zwischen 1934 und 1945	30
d. Der VwGH zwischen 1945 und 1982	30
4. Strukturprinzipien der österreichischen Verwaltungs- gerichtsbarkeit	33
a. Der VwGH als Sondergericht	33
b. Der VwGH als echtes „Gericht“	34
c. Zentralisation der Verwaltungsgerichtsbarkeit beim VwGH	34
d. Nachträglichkeit (a posteriori) der verwaltungsgerichtlichen Überprüfung	35
e. Allgemeine Zuständigkeit des VwGH, die auf bestimmte Formen des Verwaltungshandeln abstellt	35
f. Der VwGH als Revisionsinstanz	36

III. SONDERFORMEN DER VERWALTUNGS- GERICHTSBARKEIT	37
1. Die Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit des VfGH	38
a. Die Zulässigkeit der Bescheid- und Maßnahme- beschwerde an den VfGH	39
aa. Ausschluß einer Beschwerde an den VwGH	40
bb. Überlagerung der Prüfungsbefugnisse von VwGH und VfGH	41
b. Wechselseitige Bindungswirkung verfassungs- und verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen	44
c. Parallelbeschwerden an VwGH und VfGH	45
d. Sukzessivbeschwerde an den VwGH	46
2. Sukzessive Gerichtszuständigkeit	47
3. Verwaltungsbehörden mit richterlichem Einschlag gem Art 133 Ziff 4 (und Art 20 Abs 2) B-VG	47
4. Angelegenheiten des Patentwesens	49
IV. ORGANISATION DES VwGH	50
1. Mitglieder	50
2. Leitung und Justizverwaltung	52
3. Vollversammlung	54
4. Senate	54
a. Senatgliederung und feste Geschäftsverteilung	54
b. Dreiersenat	55
c. Verstärkter Senat	56
d. Befangenheit (§ 31 VwGG)	57
e. Besetzungsmängel	59
f. Berichte (§ 14 VwGG)	59
g. Willensbildung	60
V. WIRKUNGSBEREICH DES VwGH	61
1. Bescheidbeschwerde (Art 131 B-VG)	62
a. Der Bescheid als Beschwerdegegenstand	62
aa. Bescheidmerkmale	63
bb. Verwaltungshandlungen ohne Bescheidqualität	65

Inhaltsverzeichnis

b. Parteibeschwerde (Art 131 Abs 1 Ziff 1 B-VG)	68
c. Amts- oder Organbeschwerde (Art 131 Abs 1 Ziff 2 und 3 sowie Abs 2 B-VG)	68
d. Amtshaftungs-(Organhaftpflicht-)beschwerde (Art 131 Abs 2 B-VG in Verbindung mit § 11 AHG u. § 9 OrgHG)	71
e. Gemeindebeschwerde (Art 119 a Abs 9 B-VG)	71
2. Maßnahmebeschwerde (Art 131 a B-VG)	72
3. Säumnisbeschwerde (Art 132 B-VG)	75
a. Entscheidungspflicht	75
b. Geltendmachung der Entscheidungspflicht als Partei	76
c. Objektive Säumnis	77
4. Weisungsbeschwerde (Art 81 a Abs 4 B-VG)	78
VI. PROZESSVORAUSSETZUNGEN	79
1. Zuständigkeit des VwGH	79
2. Partei- und Prozeßfähigkeit	81
3. Gerichtshängigkeit	84
4. Entschiedene Sache	85
5. Beschwerdelegitimation	86
a. Allgemeines	86
b. Voraussetzungen der Beschwerdelegitimation	86
c. Beschwerdelegitimation übergangener Parteien	88
d. Beschwerdelegitimation von Formalparteien	89
e. Verzicht auf die Beschwerdelegitimation	91
6. Rechtsschutzbedürfnis	91
a. Rechtsgrundlage	91
b. Definition	92
c. Mangel des Rechtsschutzbedürfnisses	92
d. Vorliegen des Rechtsschutzbedürfnisses	93
7. Beschwerdefrist	94
a. Beschwerdefrist für Bescheid-, Maßnahme- und Weisungsbeschwerden	94
b. Beginn und Berechnung der Beschwerdefrist	95
c. Beschwerdefrist für nicht zugestellte und nicht verkündete Bescheide	96
d. Die Ablaufrfrist für Säumnisbeschwerden	97

VII. DIE EINLEITUNG DES VERWALTUNGS- GERICHTLICHEN VERFAHRENS	98
1. Parteien und ihre Vertretung	98
a. Parteistellung	98
aa. Beschwerdeführer	98
bb. Belangte Behörde	99
cc. Behördenwechsel	99
dd. Mitbeteiligte	99
ee. Parteistellung in Amtshaftungs- und Organhaftpflicht- sachen	101
b. Parteienrechte	101
c. Vertretung von Parteien	102
d. Verfahrenshilfe	103
2. Form und Inhalt der Beschwerde und sonstiger Parteienanträge an den VwGH	104
a. Form der Beschwerde und sonstiger Anträge	104
b. Inhalt der Parteibeschwerte	105
aa. Benennung des Beschwerdeführers	105
bb. Bezeichnung des angefochtenen Verwaltungsakts	105
cc. Bezeichnung der belangten Behörde	106
dd. Sachverhalt	107
ee. Beschwerdepunkte	107
ff. Beschwerdegründe	109
gg. Beschwerdeantrag	109
hh. Angaben zur Wahrung der Beschwerdefrist	110
ii. Antrag auf Aufwändersatz	110
jj. Antrag auf Durchführung einer mündlichen Verhandlung	110
kk. Antrag auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung	110
c. Inhalt der Amts- oder Organbeschwerde	110
aa. Anfechtungserklärung	110
bb. Beschwerdebegründung	111
d. Inhalt der Säumnisbeschwerde	111
aa. Belangte Behörde	111
bb. Sachverhalt	111
cc. Beschwerdepunkte	111
dd. Beschwerdegründe	112
ee. Beschwerdeantrag	112

Inhaltsverzeichnis

ff. Glaubhaftmachung des Ablaufs der behördlichen Entscheidungsfrist	113
e. Inhalt der Maßnahmebeschwerde	113
aa. Bezeichnung des angefochtenen Verwaltungsakts	113
bb. Bezeichnung der belangten Behörde	113
cc. Beschwerdeantrag	114
dd. Angaben zur Wahrung der Beschwerdefrist	114
f. Inhalt der Amtshaftungs- bzw Organhaftpflichtbeschwerde	114
g. Mängelbehebung	114
aa. Beschwerdemängelbehebung	114
bb. Behebung sonstiger Schriftsatzmängel	115
h. Nachträgliche Änderung der Beschwerde	115
3. Rechtswirkungen der Beschwerde und Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung	116
a. Rechtswirkungen einer Beschwerdeeinbringung	116
b. Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung	116
c. Prozessuale Voraussetzungen der aufschiebenden Wirkung	117
d. Rechtliche Möglichkeit der aufschiebenden Wirkung einer Beschwerde	119
e. Voraussetzungen für die Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung	122
aa. Zwingende öffentliche Interessen am sofortigen Vollzug	123
bb. Unverhältnismäßiger Nachteil nach Abwägung aller berührten Interessen	123
f. Umfang der aufschiebenden Wirkung	124
VIII. GEGENSTAND DES VERWALTUNGS-GERICHTLICHEN VERFAHRENS	126
1. Streitgegenstand	126
a. Streitgegenstand der Bescheidbeschwerde	126
aa. Parteibeschwerde	127
bb. Amts- oder Organbeschwerde	128
cc. Amtshaftungs- und Organhaftpflichtbeschwerde	128

b. Streitgegenstand der Säumnisbeschwerde	128
c. Streitgegenstand sonstiger Beschwerden	128
d. Streitgegenstand, Dispositionsmaxime und Untersuchungsgrundsatz	129
e. Änderung des Streitgegenstands	129
2. Rechtskontrolle mit beschränkter Sachverhaltsnachprüfung	130
a. Rechtskontrolle — Ermessenskontrolle	130
b. Sachverhaltsfeststellung und Sachverhaltskontrolle durch den VwGH	132
aa. Beschränkungen der Sachverhaltskontrolle im Bescheidbeschwerdeverfahren	132
bb. Volle Sachverhaltsfeststellung im Säumnisbeschwerdeverfahren	138
cc. Die Sachverhaltskontrolle im Maßnahmebeschwerdeverfahren	139
dd. Die Sachverhaltskontrolle im Weisungsbeschwerdeverfahren	140
3. Neuerungsverbot	140
a. Neues Vorbringen im verwaltungsgerichtlichen Verfahren	140
b. Die für den VwGH maßgebliche Sach- und Rechtslage	142

IX. GANG DES VERWALTUNGSGERICHTLICHEN VERFAHRENS 144

1. Abgekürztes Verfahren	144
a. Abweisung der Beschwerde	144
b. Aufhebung des Bescheids	145
c. Vorhalteverfahren	145
2. Vorverfahren	146
a. Zweck des Vorverfahrens	146
b. Wegfall des Vorverfahrens	146
c. Das Vorverfahren im Bescheidbeschwerdeverfahren	147
aa. Eröffnung des Vorverfahrens	147
bb. Gegenschrift und Nachschieben von Gründen	147
cc. Aktenvorlage	148
dd. Weiterer Wechsel von Schriftsätzen	149

Inhaltsverzeichnis

d. Das Vorverfahren im Säumnisbeschwerdeverfahren	150
e. Zuständigkeit zur Durchführung des Vorverfahrens	152
3. Ermittlungsverfahren	152
4. Mündliche Verhandlung	153
a. Grundsätzliche Überlegungen	153
b. Voraussetzungen	154
c. Absehen von der mündlichen Verhandlung	155
d. Durchführung der mündlichen Verhandlung	156
5. Parteiwechsel während des Verfahrens	157
X. ERLEDIGUNG DES VERWALTUNGS- GERICHTLICHEN VERFAHRENS	159
1. Erledigung durch Beschluß	159
a. Zurückweisung der Beschwerde durch Beschluß	159
b. Einstellung des Verfahrens durch Beschluß	161
aa. Zurückziehung der Beschwerde	161
bb. Klaglosstellung des Beschwerdeführers	161
cc. Vorhalteverfahren gemäß § 33 Abs 2 VwGG	163
dd. Nichtbefolgung eines Mängelbehebungsauftrags	163
ee. Nichterstattung einer Gegenäußerung im Säumnis- beschwerdeverfahren	164
ff. Unterlassung der nachträglichen Beschwerde- begründung	164
c. Sonstige Beschlüsse	164
d. Form der Beschlüsse	165
2. Erledigung durch Erkenntnis	165
a. Das abweisende Erkenntnis	165
b. Das aufhebende Erkenntnis	166
aa. Inhaltliche Rechtswidrigkeit des Bescheids	168
bb. Rechtswidrigkeit infolge Unzuständigkeit der belangten Behörde	170
cc. Rechtswidrigkeit infolge Verletzung von Verfahrens- vorschriften	172
c. Aufhebung oder Feststellung der Rechtswidrigkeit einer Maßnahme	176
d. Aufhebung einer Weisung	176
e. Feststellung der Rechtswidrigkeit eines Bescheids	177
f. Das Erkenntnis über die Säumnisbeschwerde	177
g. Form der Erkenntnisse	180

Inhaltsverzeichnis

3. Berichtigung von Erkenntnissen und Beschlüssen	181
4. Wirkungen der Erkenntnisse und Beschlüsse	182
a. Rechtskraft	182
aa. Formelle und materielle Rechtskraft	182
bb. Grenzen der Rechtskraft	183
b. Gestaltungswirkung	185
c. Erweiterte Bindungswirkung	186
d. Folgenbeseitigungsanspruch	190
XI. WIEDERAUFNAHME DES VERWALTUNGS- GERICHTLICHEN VERFAHRENS	194
1. Allgemeines	194
2. Wiederaufnahmegründe	195
a. Erschleichung eines verwaltungsgerichtlichen Erkenntnisses oder Beschlusses	195
b. Irrige Annahme einer Fristversäumung durch den VwGH	196
c. Nachträgliche Kenntnis einer rechtskräftigen gericht- lichen Entscheidung	196
d. Verletzung des Parteiengehörs im verwaltungsgericht- lichen Verfahren	197
e. Nachträgliche Aufhebung einer klaglosstellenden Maßnahme	198
3. Das Verfahren über den Wiederaufnahmeantrag	198
XII. WIEDEREINSETZUNG IN DEN VORIGEN STAND	200
1. Allgemeines	200
2. Wiedereinsetzungsgründe	201
a. Unverschuldete Versäumung einer Frist durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis	201
b. Unrichtige Rechtsmittelbelehrung	202
3. Das Verfahren über den Wiedereinsetzungsantrag	202

XIII. KOSTENERSATZ IM VERWALTUNGS- GERICHTLICHEN VERFAHREN	204
1. Beschwerdeführer	204
a. Der Beschwerdeführer als „obsiegende Partei“	204
b. Umfang des Aufwandersatzes	205
aa. Stempelgebühren	205
bb. Kommissionsgebühren und Barauslagen	206
cc. Schriftsatzaufwand	206
dd. Reisekosten	207
ee. Verhandlungsaufwand	208
c. Antrag auf Aufwandersatz	208
d. Besonderheiten	209
2. Belangte Behörde	211
a. Die belangte Behörde als „obsiegende Partei“	211
b. „Pauschalierter“ Aufwandersatz	211
aa. Vorlagenaufwand	211
bb. Schriftsatzaufwand	211
cc. Fahrt- und Aufenthaltskosten	212
dd. Verhandlungsaufwand	212
c. Antrag auf Aufwandersatz	212
3. Mitbeteiligte Partei	212
a. Die mitbeteiligte Partei als „obsiegende Partei“	212
b. Umfang des Aufwandersatzes	213
c. Antrag auf Aufwandersatz	213
d. Mehrere mitbeteiligte Parteien	213
ANHANG I (Rechtsvorschriften)	215
ANHANG II (Musterschriftsätze)	243
LITERATURVERZEICHNIS	262
SACHVERZEICHNIS	269